

Unsere Woche im Bayerischen Landtag

1. – 5. Februar 2021

Liebe Leserinnen und Leser,

das wichtigste Recht eines jeden Parlaments ist die Gestaltung des Staatsbudgets. In Kürze beginnen dazu die Haushaltsverhandlungen. Dabei stellen wir 60 Millionen Euro für besondere Akzente und Projekte zur Verfügung.

Der Patienten- und Pflegebeauftragte der Bayerischen Staatsregierung und pflegepolitischer Sprecher der FW-Landtagsfraktion, Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, engagierte sich vor allem für das Thema Pflege mit all seinen vielen Facetten: „Trotz der coronabedingten angespannten Staatsfinanzen ist es uns gelungen, die Investitionen auf einem sehr hohen Niveau fortzusetzen. Als Patienten- und Pflegebeauftragter der Bayerischen Staatsregierung habe ich mich besonders für Projekte und Unterstützungen von pflegenden Angehörigen, die Stärkung der Kurzzeitpflege und den Ausbau und Verbesserung der flächendeckenden pflegerischen Versorgungsstruktur eingesetzt. Auch die Förderung von Frauenhäusern in Bayern, Kassandra e.V. Nürnberg und die Freiwilligenagentur Sonnenzeit in Ansbach waren mir aufgrund der Corona-Pandemie besondere Anliegen.“



**Prof. (Univ.Lima) Dr.
Peter Bauer, MdL**
*Patienten- u. Pflegebeauftragter
der Bayer. Staatsregierung
Pflegepolitischer Sprecher,
Fränkensprecher*



Wolfgang Hauber, MdL
Innenpolitischer Sprecher

Newsletter



Wolfgang Hauber, FW-Landtagsabgeordneter aus Weißenburg i. Bay., ist sehr erfreut, dass auch seine Heimatregion bei den Fraktionsinitiativen 2021 berücksichtigt werden konnte: **„Als Weißenburger Landtagsabgeordneter freut es mich besonders, dass unser Stadtschreiberprojekt in Weißenburg mit 40.000 Euro gefördert wird. Mit dem Stadtschreiberprojekt**

hat die Stadt Weißenburg einen Weg beschritten um mit der einmaligen Naturbühne des Bergwaldtheaters eine überregional bedeutsame kulturelle Bedeutung zu erlangen. Dass die Förderung des Projektes in Zusammenhang mit der Bewerbung der Metropolregion als Europäische Kulturhauptstadt gescheitert ist, bedauere ich. Dass mein Vorschlag einer Förderung über den Weg der Fraktionsinitiativen gelungen ist, verbuche ich als Erfolg.“

MdL Hauber weiter: **Auch bewerte ich es als sehr positiv, dass für die Fortführung von Kultur- und Jugendprojekten in der Metropolregion Nürnberg, die im Rahmen der mittlerweile gescheiterten Bewerbung um den Titel der Europäischen Kulturhauptstadt geplant waren, 500 000 Euro bereitstehen. Mein Einsatz hat sich auch hier gelohnt.“**

Rückblick

Dreh- und Angelpunkt unserer parlamentarischen Woche war die Pressekonferenz zum Haushalt 2021 und zu den Fraktionsinitiativen gemeinsam mit unserem Koalitionspartner. **Gerade in konjunkturell schwierigen Zeiten gilt es, in die Zukunft zu investieren.** Deshalb unterstützen wir mit unseren Fraktionsinitiativen Maßnahmen zur Treibhausgasreduktion ebenso wie den Ausbau der digitalen Lehre an Universitäten und Hochschulen sowie Vorhaben im Bereich der Erinnerungskultur.

Newsletter



Insgesamt **13,6 Millionen Euro** gehen in den **Wissenschaftsbereich**. Mit **3,5 Millionen Euro** wird hier allein die **digitale Lehre an Universitäten und Hochschulen** gefördert, damit der durch Corona nötig gewordene Kraftakt der Umstellung der Lehre weiter gut funktioniert. Hier können nicht nur Lizenzen, Lerntools, Soft- und Hardware erworben, sondern auch Impulse und Fortbildungen für Dozenten ermöglicht werden. Mit **2,5 Millionen Euro** werden **Pflege- und Hebammenstudiengänge** gefördert – sodass diese flächendeckend in Bayern starten können und auch künftig genügend Hebammen in Bayern ausgebildet werden. **1,25 Millionen Euro** erhält das Helmholtz-Institut für die **Einzelzell-Analyse im Rahmen der RNA-basierten Infektionsforschung (HIRI)**, mit der mittels Künstlicher Intelligenz zuverlässig und frühestmöglich vorhergesagt werden soll, ob und wann eine Krankheit ausbricht und wie sie verlaufen wird. Der Bereich **Schule** wird mit **7,5 Millionen Euro** unterstützt. Um auch bei **Privatschulen** die Corona-bedingte Mehrbelastung abzumildern, werden hier gut **5,5 Millionen Euro** bereitgestellt, mit denen das vom Freistaat gezahlte Schulgeld von derzeit 106 auf 110 Euro pro Schüler u. Monat erhöht wird. In den **Kunst- und Kulturbereich** fließen insgesamt **7,1 Millionen Euro**. Hier werden u.a. Projekte zur Unterstützung der Kinolandschaft im Freistaat, bayerische Knabenchöre sowie Sing- und Musikschulen unterstützt.

Newsletter

Im **Wirtschaftsbereich** unterstützen die Regierungsfractionen vor allem **die digitale Transformation** in den Bereichen Tourismus, Handel, Forschung, Energiewende und den regionalen Tourismus mit rund **5,5 Millionen Euro**. Davon erhalten die „Digitale Einkaufsstadt Bayern“ und die „Soforthilfen für den Handel“ zwei Millionen Euro und das Sonderprogramm eine Million Euro. Im Bereich **Umwelt** investieren CSU und FREIE WÄHLER über **3,3 Millionen Euro** in **Maßnahmen zur Treibhausgasreduktion, in den naturnahen Tourismus und die nachhaltige Wasserversorgung**.



Darüber hinaus haben wir diese Woche einen Dringlichkeitsantrag in den Landtag eingebracht, dass sämtliche NSU-Akten der Nachwelt zu Mahnung erhalten bleiben müssen.

Wolfgang Hauber, innenpolitischer Sprecher der FW-Landtagsfraktion, hat hierzu einen klaren Standpunkt: „Es

ist richtig und wichtig, alle vorhandenen Daten und Dokumente zu bewahren. Denn Tatzusammenhänge können oft erst erkannt werden, wenn sich neue Hinweise ergeben. Deshalb müssen selbst bei einer Aufhebung des Löschmatoriums aufgrund der gesetzlichen Aussonderungsfrist sämtliche Akten archiviert und eine dauerhafte Aufbewahrung sichergestellt werden. Die Unterlagen zum NSU-Komplex stellen bereits jetzt historische Dokumente von bleibendem Wert dar, die nachfolgenden Generationen zur Erinnerung und Mahnung dienen. Solch grausame terroristische Verbrechen dürfen sich nie wieder ereignen – eine reflektierte Erinnerungskultur kann dies unterstützen.“

Newsletter



Wir haben uns außerdem mit einem Dringlichkeitsantrag für die Anerkennung von Wasserstoff aus biogenen Quellen eingesetzt. Für den Erfolg der Energiewende ist nicht nur der Ausbau von Wind- und Sonnenenergie sowie Wasserkraft erforderlich, sondern auch Energiespeichersysteme, die trotz schwankender Stromproduktion eine kontinuierliche Versorgung garantieren können.

Wasserstoff als Energieträger kann dabei einen entscheidenden Beitrag leisten – und zwar sowohl aus biogenen wie aus nicht-biogenen Quellen. Deshalb wollen wir erreichen, dass bei der aktuellen Änderung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes die Herstellung von Wasserstoff aus biogenen Quellen weder benachteiligt noch ausgeschlossen wird. Wir als FREIE WÄHLER-Fraktion unterstützen so nachdrücklich das Ziel der Bundesregierung, die Treibhausgasquote mithilfe strombasierter erneuerbarer Kraftstoffe wie Methan und Wasserstoff zu erfüllen. Wir fordern Berlin daher weiterhin auf, Wasserstoff aus biogenen Quellen nicht schlechter zu stellen. **Denn Wasserstoff ist ein überaus attraktiver Energieträger, der zum Schlüsselmolekül für das Erreichen der Klimaziele werden kann. Zudem stellt Wasserstoff aus biogenen Quellen eine wichtige Wertschöpfungsmöglichkeit für Landwirte dar. Deshalb gilt es zu verhindern, dass die bayerischen Bemühungen um die Entwicklung entsprechender Umwelttechnologien konterkariert werden.**



Mit einem weiteren Dringlichkeitsantrag wollen wir die Umwidmung von Gewerbe- in bezahlbare Wohnimmobilien vereinfachen. Denn viele Gewerbeimmobilien, denen ein langer Leerstand droht, könnten im aufgeheizten Markt sinnvoller als Wohnraum genutzt werden. So wird das Arbeiten im Homeoffice sicher auch nach der Pandemie attraktiv bleiben. **Deshalb wollen wir die Vermeidung von Leerstand im Bereich der Gewerbeimmobilien und zum anderen eine**

Newsletter

Entlastung des Mietwohnungsmarktes erreichen. Der Fokus der Umwandlung von Büroimmobilien zu Wohnraum liegt hauptsächlich auf innerstädtischen Bereichen, die dort meist hervorragend ausgebaute Breitbandversorgung nutzt der Umwandlung enorm. Zugleich werden Pendelverkehre massiv reduziert, was zur Entlastung von Mensch und Natur führt. **Mit der vereinfachten Umwandlung werden nicht nur die bisher getroffenen Maßnahmen zur Schaffung erschwinglichen Wohnraums flankiert, sondern auch der Druck auf den Gewerbeimmobilienmarkt reduziert.** Durch angemessene Vereinfachungen der Nutzungsumwandlung von Gewerbeimmobilien könnten in beiden Marktbereichen schnell Verbesserungen erzielt werden. Schließlich wollen wir Bürgern und Unternehmen gleichermaßen helfen, günstigen Wohn- und Gewerberaum zu schaffen.

In der Aktuellen Stunde des Bayerischen Landtags haben wir uns klar zu **mehr Jugendbeteiligung auf Landesebene** bekannt. Denn die Corona-Pandemie trifft Jugendliche und Jugendarbeit auch in Bayern schwer. Der Freiraum, den sie in diesem Alter benötigen, ist notgedrungen stark eingeschränkt. So müssen junge Erwachsene, die gerade eine Ausbildung oder ein Studium anfangen, digital ins Lehrjahr oder ins Semester starten. Die Jugendarbeit der Vereine und Verbände fällt aus oder zurück in den digitalen Raum. Gemeinschaft und Austausch mit Gleichaltrigen kommen zu kurz. **Obwohl jungen Menschen gegenwärtig viel zugemutet wird, verhält sich der Großteil in dieser besonderen Ausnahmesituation äußerst vorbildlich.** Allerdings wollen Heranwachsende nicht nur auf ihre Rolle als Auszubildende oder Schüler reduziert werden. **Sie wollen gehört werden und mitgestalten.** Schließlich treffen sie die sozialen und ökonomischen Folgen der Pandemie am Übergang von Schule zu Ausbildung und Beruf besonders hart. Wir als FREIE WÄHLER-Fraktion haben die Jugend in Bayern deshalb ununterbrochen fest im Blick.



Newsletter

Unser Ziel ist: Zuversicht und Perspektiven. 2021 muss ein Jahr der Jugend für Bayern werden. Wir werden alles dafür tun, um die junge Generation noch besser und umfassender an der politischen Willensbildung zu beteiligen und ihr Mitspracherecht auf Landesebene nachhaltig zu verbessern.



Newsletter



**Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein
schönes Wochenende, einen guten Start in
den Februar und bleiben Sie gesund!**



**Prof. (Univ. Lima)
Dr. Peter Bauer**

Wolfgang Hauber

(Archivfoto)

Newsletter



Impressum

V.i.S.d.P.:

Wolfgang Hauber, MdL

Abgeordnetenbüro
Bahnhofstraße 19, 91781 Weißenburg
Tel.: 09141 / 99 70 170

Email: wolfgang.hauber@fw-landtag.de
Homepage: www.mdl-wolfgang-hauber.de
Facebook: www.facebook.com/hauberwolfgang/
Instagram: www.instagram.com/hauberwolfgang/
Twitter: www.twitter.com/@HauberHauwei

und

Prof. (Univ. Lima) Dr. Peter Bauer, MdL

Abgeordnetenbüro
Weinbergstr. 47, 91623 Sachsen b. Ansbach
Tel.: 09827 – 207585, Fax: 09827 – 207586

Email: peter.bauer@fw-landtag.de
Homepage: www.frankensprecher.de
Facebook: www.facebook.com/PeterBAUER.Frankensprecher
Instagram: www.instagram.com/peterbauerfrankensprecher
Twitter: www.twitter.com/@frankensprecher
